

## WINDKRAFT

### *Auch größerer Effekt bei Kohlendioxid-Vermeidung*

**Zum Artikel „Wachsender Protest gegen Windkraft im Saarland“ (10. Juni)**

Jede Umdrehung eines Windrades vernichtet rund fünf Cent Volksvermögen. So interessant Windenergie in Einzelfällen sein mag, so ökonomisch sinnlos ist der auf rot-grünem Mist gewachsene Windkraft-Unfug, von der Landschafts-Zerstörung und Umweltbelastung ganz abgesehen. Die meisten Windanlagen erzeugen im Lauf ihrer Lebenszeit nicht einmal die Energiemenge, die zu ihrer Herstellung benötigt wurde. Und das eingesetzte Kapital hätte beim Ersatz alter Kraftwerke durch moderne Anlagen einen zwei bis drei Mal so hohen Effekt hinsichtlich Energiesparen und Kohlendioxid-Vermeidung (nicht Schwefeldioxid wie irrtümlich in den Leserbrief am 12. Juli hineinredigiert worden war. d.Red.).

*Rudolf Sprickmann Kerkerinck,  
Saarbrücken-Bübingen*

### *Und was ist in windstillen Zeiten?*

Es ist sehr bedauerlich, dass Betroffene, die stark unter dem „menschenverachtenden Steinkohlebergbau“ lei-

den, sich auf diese Art und Weise für die Windkraft aussprechen. Niemand von diesen Damen und Herren hat dauerhaft oder auch nur ein einziges Mal in der Nähe der Rotoren leben müssen. Es wird nicht zur Kenntnis genommen, dass die Windmühlen nur dann Strom erzeugen, wenn der Wind weht. Dies ist aber definitiv nur an 77 Tagen im Jahr der Fall. Wie sollen die Kühlschränke und Fernsehgeräte laufen, wenn an 288 Tagen kein Wind weht? Dass in Deutschland Kohle-, Gas- und Kernkraftwerke parallel zur Windenergie mitlaufen müssen, um in windstillen Zeiten sofort einzuspringen, um die Stromversorgung zu gewährleisten, wird einfach nicht zur Kenntnis genommen.

*Gisela Staudt, Beckingen*

## AFRIKA

### *Muttermilch verringert die Kindersterblichkeit*

**„Stilles Massensterben in Afrika ein Skandal“ (1. Juli)**

Die hohe Kindersterblichkeitsrate in Afrika muss mit allen Mittel bekämpft werden. Ein geeignetes Mittel neben Impfkampagnen, Vitamin-A-Gaben und Mückennetzen ist die Ernährung mit Muttermilch. Da der mütterliche Organismus Abwehrstoffe gegen Krankheiten wie Malaria,